

Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora für das Jahr 1978

Autor(en): **Müller, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **158 (1978)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wurden im Herbst 1978 die Vorarbeiten für das "Seminar über Verdunstung", das im Frühling 1979 stattfinden soll, von einem Organisationskomitee an die Hand genommen.

Der Präsident: Prof. D. Vischer

Bericht der Kommission
für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch
für das Jahr 1978

Reglement siehe Verhandlungen 1976, S. 355

Im Berichtsjahr musste die Jungfraujoch-Kommission nicht einberufen werden. Das Gesuch der Stiftung HFSJG an den Schweizerischen Nationalfonds für die Unterstützung in den Jahren 1979 - 1981 stand seit der letzten Stiftungsratssitzung vom 14./15. Oktober 1977 in Interlaken fest. Auch können wegen der Währungsverhältnisse die Beiträge der andern Mitgliedländer zur Zeit nicht erhöht werden.

Der Vizepräsident: Prof. A. Mercier

Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora
für das Jahr 1978

Reglement siehe Verhandlungen 1977, S. 342

Die Kommission besprach am 11. März 1978 die laufenden und zukünftigen Unternehmungen im Bereich der Kryptogamen-Forschung. Der auf den 1. Januar 1978 ausgewiesene Kassabestand von Fr. 16'453.15 wird in den kommenden Jahren die Herausgabe kleinerer Publikationen ermöglichen; bei sich abzeichnenden grösseren Untersuchungen müsste um Beiträge nachgesucht werden.

Beschlossen wurde die Herausgabe eines Bestimmungsschlüssels für Moose in Form von Lochkarten, ausgearbeitet durch W. Strasser. Die notwendigen Vorarbeiten für diese aussergewöhnliche Bearbeitungsform sollen unter der Verantwortung von Herrn Dr. K. Ammann durchgeführt werden. Dabei wird zunächst nur eine Versuchsserie von 100 Exemplaren ausgearbeitet, damit später für eine definitive Ausgabe noch Korrekturen vorgenommen werden können. Die bis Ende Jahr hergestellten Exemplare sollen innerhalb von Bestimmungskursen und im Hochschulunterricht auf Unstimmigkeiten geprüft werden. Eine definitive Herausgabe ist erst für später vorgesehen.

Prinzipiell unterstützt wird auch eine Bearbeitung der Diatomeen eines kleineren Gebiets.

Der Präsident: Prof. E. Müller

Bericht der Schweizerischen Kommission
für Molekularbiologie
für die Periode vom 1. Oktober 1977 - 31. Dezember 1978

Reglement siehe Verhandlungen 1965, S. 235

1. Veranstaltungen

Die Kommission hielt eine wissenschaftliche Tagung und zwei Geschäftssitzungen ab.

2. Ausbildung

Fünf Laboratoriumskurse wurden durch die Kommission patroniert. Im Berichtsjahr haben vier Kandidaten das Abschlussexamen für das Schweizerische Zertifikat in Molekulabiologie bestanden. Sieben weitere Kandidaten sind für diesen Studiengang eingeschrieben. Vier neue Stipendiengesuche konnten bewilligt werden, während drei Stipendien des Vorjahres weitergeführt wurden.

Die Exekutivsekretärin: Dr. H. Diggelmann